

## Walliser Konjunktur im Februar 2008 Konjunkturindikator für den Kanton Wallis

### **Walliser Wirtschaft legt im Februar 2008 weiter kräftig zu**

Für den Monat Februar 2008 weist der Verlauf des Walliser Konjunkturindikators auf eine sehr dynamische Entwicklung der Walliser Wirtschaft hin. Der Indikator lässt auf ein Wachstum des Walliser Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahresmonat um 3.9 % schliessen. Bereits für den Januar deutete der Indikator auf eine Expansion der Walliser Wirtschaft um 3.8 % hin. Damit ist die Walliser Wirtschaft sehr dynamisch in das laufende Jahr gestartet.

### **Walliser Exporte legen weiter deutlich zu**

Die Walliser Exportindustrie läuft weiterhin auf Hochtouren. Insgesamt nahmen die Walliser Exporte im Februar 2008 gegenüber der Vorjahresperiode wertmässig um 8.0 % zu. Damit konnten die Ausfuhren nicht mehr ganz in demselben Ausmass zulegen wie im Januar (+11.4%). Auch im Vergleich mit der gesamten Schweiz (+12.4%) entwickelten sich die wertmässigen Ausfuhren der Walliser Wirtschaft etwas weniger dynamisch. Dennoch trug die kräftige Auslandsnachfrage deutlich zur erfreulichen Entwicklung der Walliser Wirtschaft bei. Von den wichtigsten Walliser Exportindustrien legten die Ausfuhren der chemisch-pharmazeutischen Industrie (+14.4%) sowie jene der Warengruppe «Maschinen, Apparate, Elektronik» (+19.2%) kräftig zu. Nach mehreren Monaten mit kräftigen Exportwachstumsraten gingen hingegen die Ausfuhren der Metallindustrie erstmals wieder leicht zurück (-2.6%).

### **Weiterhin positive Signale aus der Bauwirtschaft**

Sowohl bei den Bauvorhaben als auch bei den Arbeitsvorräten im Baugewerbe zeigte sich gemäss des Schweizerischen Baumeisterverbandes im Wallis zu Jahresbeginn saisonbereinigt eine leichte Zunahme gegenüber dem dritten Quartal 2007. Dies obwohl im Tiefbau saisonbereinigt ein Rückgang zu beobachten war: Die Bauvorhaben im Tiefbau gingen saisonbereinigt um 3.2 %, die Arbeitsvorräte gar um 7.8 % zurück. Hingegen zeigt sich die Entwicklung im Hochbau und dabei insbesondere im Wohnungsbau mit Wachstumsraten im zweistelligen Bereich äusserst dynamisch.

### **Tourismus: Beste Wintersaison aller Zeiten?**

Auch im Februar 2008 legte die Tourismusnachfrage im Wallis wieder kräftig zu. Wie schon während der ganzen Wintersaison 2007/2008 erreichte die Entwicklung der Zahl der Hotelübernachtungen herausragende Wachstumsraten. Die Resultate der ersten vier Monate der Wintersaison deuten gar darauf hin, dass im Wallis die beste Wintersaison aller Zeiten erreicht werden könnte. Im Februar 2008 legte die Zahl der Hotelübernachtungen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 7.8 % zu. Dabei zeigten sich sowohl die Binnennachfrage (+8.7%) als auch die ausländische Nachfrage (+7.1%) äusserst dynamisch. Von den wichtigsten Herkunftsmärkten der Walliser Tourismuswirtschaft entwickelte sich insbesondere die Nachfrage aus Spanien, Italien, Grossbritannien und den Beneluxstaaten sehr erfreulich. Die beiden Fernmärkte Japan (-36.3%) und USA (-19.0%) entwickelten sich hingegen deutlich rückläufig.

### **Saisonbereinigte Arbeitslosenquote unter 3 %**

Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote betrug im Februar 2008 2.9 % und lag damit um 0.2 % tiefer als noch im Vormonat. Die Zahl der Arbeitslosen ist dabei sowohl im sekundären als auch im tertiären Sektor kräftig zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die Zahl der Arbeitslosen um 12.7 % ab und auch im Vergleich zum Vormonat ergab sich ein saisonbereinigter Rückgang um 6.7 Prozent.